



Unterallmeind Korporation Arth

Geschäftsbericht und Rechnung
für das Jahr 2014

Voranschlag für das Jahr 2015

www.uak.ch

Verwaltungsrat und Funktionäre 2014

Verwaltungsrat

Amtsantritt

Kenel Franz, Zimmerpolier, Goldau, Präsident	2012
Hospenthal Hans, Kaufmann, Luzern, Säckelmeister	2011
Annen André, Forstingenieur, Seewen	2011
Annen Ruedi, Landwirt, Arth	2011
Bürgi André, Koch, Goldau	2014
Kennel Markus, Landwirt, Steinerberg	2007
Lüdi-Annen Bernadette, Treuhänderin, Goldau	2009
von Rickenbach Josef, Zimmermann, Steinen	2012

Sekretärin

Bürgi-Kamer Verena, Goldau	2001
----------------------------	------

Geschäftsführer/Korporationsförster

Betschart Pius, Arth	2012/1998
----------------------	-----------

Rechnungsrevisoren

Kennel Kuno, Finanzanalytiker, Arth	2011
Kenel Karin, Kauffrau, Arth	2009
Weber Petra, Verwaltungsangestellte, Seewen	2011

Korporationsbürger 2014

Geschäftsbericht für das Jahr 2014

Rückblick Korporationsgemeinde 2014

Der Einladung zur Korporationsgemeinde 2014 folgten 122 Teilnehmer, davon 115 stimmberechtigte Bürger, ins Georgsheim nach Arth. Statutengemäss konnte die ordentliche Gemeinde Ende April abgehalten werden. Der Besuchermarsch ist nach wie vor erfreulich. Besonders auch die Teilnahme von vielen jungen Korporationsbürgern wird von der Verwaltung sehr geschätzt.

Sachgeschäfte

Die Jahresrechnung 2013 wurde einstimmig genehmigt und dem Verwaltungsrat Décharge erteilt.

Die Rechnung konnte mit einem ausgewiesenen Betriebsgewinn von Fr 104'616.36 abschliessen. Die nötigen Abschreibungen sowie Amortisationen und Rückstellungen konnten vollumfänglich vollzogen werden.

Die Rechnungsprüfungskommission wies darauf hin, dass der Eigenfinanzierungsgrad der UAK sehr tief ist, jedoch sehr grosse stille Reserven vorhanden sind. Dieser Umstand verstärkt sich noch mit dem Bau der Liegenschaft Hofmatt und dem Ausbau des Wärmeverbundes.

Nach wie vor können aber mit den Immobilien sehr gute Erträge erwirtschaftet werden.

Dem Antrag des Verwaltungsrates um die Kompetenzerteilung zum Verkauf der alten Riedbodenhütte sowie zur Ausarbeitung eines selbständigen Baurechts auf 50 Jahre wurde einstimmig zugestimmt. Ein Mindestangebot wurde vom Verwaltungsrat nicht festgelegt. Korporationsbürger sollen bei diesem Geschäft bevorzugt behandelt werden.

Ein weiterer Antrag um die Kompetenzerteilung an den Verwaltungsrat war die Verpachtung der Liegenschaft Staldi an die Nicht-Korporationsbürger Erika und Edi Schmidig-Betschart. Der Antrag wurde ohne Wortmeldung einstimmig genehmigt.

Im Weiteren konnte das Gesuch von Werner Kenel-Appert für die Umwandlung des Servitutvertrags in ein selbständiges Baurecht auf 100 Jahre für die Gebäude Rufistöcke einstimmig beschlossen werden.

Bewilligt wurde auch der Antrag des Verwaltungsrates um die Kompetenzerteilung zur Ausarbeitung eines Konzessionsvertrags für die Wasserversorgung Rigi mit der Gemeinde Arth. Auch der Ausbau der Wasserversorgung Rigi ins Gebiet Rigi Kulm wurde einstimmig genehmigt.

Somit konnten sämtliche Geschäfte im Sinne der Verwaltung beschlossen werden. Das Vertrauen in den Verwaltungsrat wird sehr geschätzt, und wir dürfen den besten Dank an unsere Korporationsbürger richten.

Wahlen

Gemäss Statuten wird der Verwaltungsrat alternierend für zwei Jahre gewählt.

Im Austritt und nicht wieder wählbar war Verwaltungsrat Walter Kenel.

Zur Wahl standen somit der Präsident, zwei Mitglieder des Verwaltungsrates sowie ein neues Mitglied in den Verwaltungsrat.

Gewählt für 2 Jahre

2014	Präsident	Franz Kenel	bisher
	Verwaltungsräte	Markus Kennel	bisher
		Josef von Rickenbach	bisher
		André Bürgi	neu
2013	Säckelmeister	Hans Hospenthal	bisher
	Verwaltungsräte	Bernadette Lüdi	bisher
		André Annen	bisher
		Ruedi Annen	bisher

Gewählt für 2 Jahre

2013	RPK	Kuno Kennel	bisher
		Karin Kenel	bisher
		Petra Weber	bisher

Totenehrung

Im vergangenen Jahr haben uns wiederum einige Korporationsbürger/-innen für immer verlassen. Wir wollen den Verstorbenen im stillen Gebet gedenken und ihnen ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Geschäftsjahr 2014

Das Geschäftsjahr 2014 war geprägt von intensiven Grossprojekten, die sich zurzeit mitten in der Ausführungsphase befinden.

Die Wirtschaftslage zeigt sich im Jahr 2014 weiterhin günstig und die Schweiz verzeichnet ein gesundes Wachstum. Leider ist aber unser Land auch immer mehr eine Hochpreisinsel, in welcher wir gerade im Holzmarkt mit tiefen Preisen vom Ausland konkurrieren müssen. Dank der stabilen Wirtschaft und dem gut bewerteten Schweizer Franken sind die Hypothekarzinsen nochmals gesunken. Dies ist für den Immobilienbereich der Korporation sehr förderlich und beschert uns tiefe Zinsen. Dank der vorausschauenden Politik unserer Vorgänger im Verwaltungsrat kann nun vom Immobilienbereich profitiert werden.

Erfreulicherweise wurde die UAK im letzten Jahr von grösseren Unwetterereignissen verschont und die gut ausgebauten Strassen und Wege haben ihren Zweck bestens erfüllt.

Verwaltung

Die Verwaltung sowie die Geschäftsleitung waren sehr stark gefordert und mussten sich in vielen Belangen für das Wohl der UAK einsetzen.

Gerade beim Neubau Hofmatt, dem Ausbau des Wärmeverbundes Arth oder dem Ausbau der Wasserversorgung Rigi-Kulm mussten viele wichtige Entscheide gefällt werden. Aber auch der haushalterische Umgang mit den finanziellen Mitteln ist ein zentrales Anliegen im Verwaltungsrat.

Zunehmende Kontrollen über Einhaltung von Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften sowie eine massive Zunahme der Bürokratie auf kantonaler und kommunaler Ebene erschweren und belasten die Arbeit zunehmend.

Ein neues Geschäftsreglement, Anpassung der Pflichtenhefte und Entscheidungskompetenzen wurden erarbeitet und verabschiedet. Ebenfalls ist die Ausarbeitung einer Risikoanalyse im Gange, was bei der Grösse der Unternehmung UAK heute zwingend vorhanden sein muss.

Allgemeine Geschäftstätigkeiten

Der Neubau der Liegenschaft Hofmatt war eine sehr intensive Beanspruchung im laufenden Geschäftsjahr und wird im Immobilienanteil nochmals thematisiert. Weiter beschäftigte die Verwaltung der Ausbau des Wärmeverbundes Arth sehr stark. Der Ausbau der Heizanlage auf mehr als die doppelte Grösse und ein neues Leitungsnetz mit diversen neuen Anschlüssen konnte realisiert werden.

Ein weiteres Grossprojekt im laufenden Geschäftsjahr war der Ausbau der Wasserversorgung Rigi-Kulm und die Ausarbeitung eines Konzessionsvertrags für die Wasserversorgung Rigi mit der Gemeinde Arth.



Informationsabend Unterhaltsreglement Alpstrassen Rigi

Da unser PWI Projekt Rigi 2013 abgeschlossen wurde, hat die Verwaltung eine neue Unterhaltsregelung für die Strassen im Rigi-Gebiet ausgearbeitet. Alle Benützer sowie die Gemeinde Arth, die Rigi-Bahnen und der Kurverein sind Nutzniesser der Strassen und teilen die Kosten für den Unterhalt. Dies wurde an einem Infoabend vorgestellt und konnte einvernehmlich gelöst und in Kraft gesetzt werden.

Durch die geringere Bautätigkeit auf der Rigi war das Verkehrsaufkommen und die Erträge der Fruttli-Barriere geringer als in den Vorjahren.



Brücke Rothenflue

Der beliebte Wanderweg (Panoramaweg) von Rigi-First bis Rigi-Scheidegg wurde im Jahre 2013 total saniert. Im Sommer und Herbst 2014 wurden nun die Brücke Rothenflue und Schild ausgebaut, saniert und mit einer neuen Brückenplatte sowie neuen Geländern versehen. Auch in diesem Geschäftsjahr hat die UAK wieder die Rechnungsführung über die Bauarbeiten am Panoramaweg für die Rigi-Scheidegg AG übernommen. Offen bleibt nun noch die Sanierung der Unterstetten Brücke, welche mit einem separaten Projekt voraussichtlich im 2016 ebenfalls noch erfolgen soll.

Der Landverkauf beim Schwinger- und Sennenhaus, welcher 2012 an der Korporationsgemeinde beschlossen wurde, konnte im Geschäftsjahr 2014 abgeschlossen werden. Bei den Verhandlungen hat sich ergeben, dass die beschlossenen zirka 400 m² nicht ausreichen und die Stützmauer auf der Südseite des Gebäudes ebenfalls ins Grundstück des Schwinger- und Sennenhauses integriert sein muss. Somit einigte man sich, 691 m² Grundfläche an die Genossenschaft Schwinger- und Sennenhaus abzutreten.

Der Baurechtsvertrag für den Alpstallneubau auf Rigi-First konnte mit der Familie Schnüriger-Schindler im Herbst unterzeichnet werden. Bereits haben die Bauarbeiten für den Stallneubau begonnen und werden im Sommer 2015 weitergeführt.

Die alte Riedbodenhütte, welche an der letzten Korporationsgemeinde behandelt wurde, konnte nach einem Besichtigungstag im Mai 2014 nun verkauft werden. Verena Schindler, Stallikon, hat die Hütte übernommen und einen Baurechtsvertrag auf 50 Jahre unterzeichnet.



Besichtigung Baustelle MFH Hofmatt



Besichtigung Baustelle der neuen Stoosbahn

Die Verwaltung informiert sich auch gerne über Projekte in der Region und trifft sich dafür einmal im Jahr zu einer Tagessitzung. Nach dem offiziellen Sitzungsteil wurde die UAK Baustelle Hofmatt sowie die Grossbaustelle der neuen Stoosbahn der Stoosbahnen AG besichtigt.

Im Jahr 2014 wurde die UAK 660 jähig. Das Jubiläum galt als Anlass, unseren Bürgern mit einem Rigi-Gutschein eine kleine Freude zu bereiten. Die Rigi-Gutscheine wurden zirka von der Hälfte unserer Korporationsbürger in Anspruch genommen und hoffentlich mit einem schönen Rigi-Tag genutzt. Ebenfalls im Jahr 2014 feierte die Oberallmeind Korporation ihr 900 jähriges Bestehen. Durch viele Aktivitäten und Jubiläumsanlässe zeigte die OAK ihre Geschäftstätigkeit. Die UAK gratuliert im Namen der Verwaltung zum Jubiläum und hofft auch in Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit.

Personal

Auch im Jahr 2014 gab es personelle Veränderungen im Forstbetrieb und der Hauswartung.

Personalausritte 2014

Sepp Furrer, Forstwart, verlässt die UAK nach 3 Jahren.
Georg Reichmuth, Hauswart, verlässt die UAK nach 9 Jahren.

Den ausgetretenen Mitarbeitern sei an dieser Stelle nochmals der beste Dank ausgesprochen für ihre geleistete Arbeit über die vielen Jahre. Wir wünschen Ihnen für die Zukunft an Ihren neuen Arbeitsstellen viel Glück und Gesundheit.

Neueintritt
ins UAK Forstteam



Daniel Inderbitzin, Forstwart

Neueintritt
in die UAK Hauswartung



Martin Meister, Hauswart

Die Verwaltung freut sich, zwei neue motivierte Mitarbeiter gefunden zu haben und wünscht ihnen im Team der UAK alles Gute.

Alpwirtschaft

Nach einem schönen Frühling war es anfangs Mai etwas kälter und nasser, doch die Alpen konnten im üblichen Zeitraum bestossen werden. Die Monate Juni und Juli waren überdurchschnittlich nass, was Trittschäden bei der Beweidung verursachte und damit die nutzbare Futtermenge beeinträchtigte. Somit musste zum Teil Vieh früher abgetrieben werden. Ab August und im Herbst waren weniger Niederschläge zu verzeichnen. Wo noch Futter vorhanden war, konnte im üblichen Rahmen weiter gealpt werden.

Anfallende Neubau- und Unterhaltsarbeiten wurden in Zusammenarbeit mit unseren Älplern projiziert und ausgeführt, unter anderem:

- Neubau Alpstall First, Familie Schnüriger (Arbeiten werden im 2015 fertiggestellt)
- Rutschsanierung Weidgang Spitzibüel
- Aufkiesen Hauptweg Fruttli – Klösterli
- Instandstellung Dächliweg im Bereich Resti
- Instandstellung Viehtriebweg Platten – Zingel
- Neubau Brücke Heirihütte
- Entwässerungen Heiterenboden (gleichzeitig mit dem Kanalisationsneubau Klösterli – Unterstetten)
- Verbindungsweg Timpel – Schwand (Arbeiten werden im 2015 fertiggestellt)



Aufkiesen Malchus Fruttli – Klösterli



Begehung Viehtriebweg Platten – Zingel

Im 2014 wurden auf Bundesebene die Alpungsbeiträge für die Heimbetriebe eingeführt und für die Alpbetriebe der Sömmerungsbeitrag leicht erhöht, um den Anreiz für die Bestosung der Alpen und die Pflege der Alpgebiete zu erhalten. Ebenfalls konnten Beiträge zugunsten der Landschaftsqualität und Biodiversität beim Kanton angemeldet werden. Die UAK hat zusammen mit dem Amt für Landwirtschaft allen Pächtern die Möglichkeit geboten, diese Unterstützung anzumelden und Massnahmen zugunsten der Landschaft und Ökologie umzusetzen.

Um die während dem Projekt PWI Alpwege Rigi (periodische Wiederinstandstellung 2010-2013) instand gestellten Alpwege auf der Rigi zweckmässig unterhalten zu können, hat der Verwaltungsrat eine Unterhaltsregelung Alpwege Rigi ausgearbeitet.

Diese Regelung bezweckt die Sicherstellung des laufenden Unterhalts von 22.6 km Alpwegen im Rigi Alpgebiet. Dabei werden alle Anspruchsgruppen wie der Tourismus, die Öffentlichkeit sowie die Alpler und UAK als Kostenträger für die Unterhaltskosten eingebunden.

Am 18.02.2014 informierte der Verwaltungsrat die betroffenen Alphüttenbesitzer und Bewirtschafter über die Unterhaltsregelung. Von den geschätzten jährlichen Aufwendungen von Fr. 25'000.– werden max. Fr. 12'000.– je hälftig von der Gemeinde Arth und von den Rigi Bahnen AG/Kurverein Rigi getragen. Diese Partnerorganisationen werden ihre Beiträge für diese Zweckaufgabe ab 2015 entrichten. Die restlichen Kosten werden von den Hüttenbesitzern/Bewirtschaftern zu 60% und von der UAK zu 40% getragen.

Der Verwaltungsrat hat ebenfalls eine Unterhaltsregelung für die Alpstrassen im Rufiberg entworfen und mit den Pächtern diskutiert. Mit einer einfachen und zweckmässigen Regelung der Aufgaben soll der Unterhalt der Alpstrassen im Rufiberg geklärt und dauerhaft sichergestellt werden.

Der Verwaltungsrat bedankt sich bei allen Beteiligten für die Unterstützung für diese zukunftsorientierten Unterhaltsregelungen. Dank diesen Regelungen ist eine nachhaltige Sicherstellung des Wegnetzes auf der Rigi und dem Rufiberg sichergestellt.



Unwetterschäden vom 29. August 2014

Starke Niederschläge am 29.08.2014 führten dazu, dass insbesondere auf der Rigi die mehrheitlich gekiesten Alpwege zum Teil in Mitleidenschaft gezogen wurden. Es zeigte sich einmal mehr, dass steile Passagen fast nur mit Hartbelägen dauerhaft gesichert werden können.

Durch die neu geschaffene Unterhaltsregelung konnten diese Schäden instand gestellt und abgerechnet werden. Die Unterhaltsarbeiten im Projektperimeter Alpstrassen Rigi wurden mit Kosten von Fr. 28'157.50 abgerechnet.

Forstwirtschaft

Die Holzpreise sind im 2014 auf gleichbleibendem tiefem Niveau wie im Vorjahr geblieben. Die Nachfrage nach Bauholz war insgesamt erfreulich. Um eine gleichbleibende Versorgung der Sägewerke sicherzustellen, wurde in den Sommermonaten von einzelnen Sägewerken eine Sommerprämie für frisches Nadelrundholz ausbezahlt. Insgesamt ist eine kostendeckende Holzernte weiterhin nur unter guten Voraussetzungen mit schönem Nadelholz und einer guten Erschliessung möglich.

In steilerem Gelände ist eine kostendeckende Holzernte nur mit Beiträgen der öffentlichen Hand für die Sicherstellung einer minimalen Schutzwaldpflege möglich. Insgesamt sind rund 86% der UAK-Waldungen Schutzwald und erfüllen damit eine wichtige Funktion für die Minimierung von Hochwasser, Lawinen und Steinschlag. Die dauernde Sicherstellung dieser Schutzfunktion kann nur durch einen gut gepflegten, vielseitig durchmischten und kleinflächig verjüngten Baumbestand dauernd erfüllt werden. Um die Waldpflege für die Forstmitarbeiter und die Holzerntemaschinen in den oftmals schwer zugänglichen Waldungen zu ermöglichen, ist eine minimale Erschliessung mit einem zweckmässigen Strassen- und Wegnetz notwendig. Wo das Wegnetz fehlt, werden die Waldungen weniger überwacht und gepflegt und weisen dadurch Pflegerückstände auf. Die Pflegerückstände machen die Wälder instabiler und weisen eine geringere Biodiversität auf.



Holzschlag Ochsenboden

Der Forstbetrieb ist bemüht, die teils vorhandenen Pfliegerückstände im Schutzwaldgebiet Twäriberg in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wald und Naturgefahren zu beheben. Um eine effiziente Waldpflege und den Abtransport des anfallenden Holzes zu gewährleisten, sind wir auf die Möglichkeit der Holzabfuhr über die Lauerzerbergstrasse, im Eigentum der Gemeinde Lauerz, angewiesen. Trotz mehrfacher Aufklärung der zuständigen Instanzen über den Sachverhalt konnte bisher keine gemeinsame Arbeitsgruppe für die Ausschaffung einer Sanierungslösung der Lauerzerbergstrasse gefunden werden. Zusammen mit den weiteren Betroffenen (OAK, Private, etc.) haben wir daher gegen die vorgesehene 18t Limite der Gemeinde Lauerz Beschwerde vor dem Verwaltungsgericht erhoben. Wir hoffen weiterhin auf ein Einsehen der Gemeinde und eine echte Zusammenarbeit für die Sicherstellung der Holzabfuhr mit der heutigen Technik und dadurch eine weiterhin effiziente und zielorientierte Schutzwaldpflege im Nutzen aller.



Holzabtransport Lauerzerbergstrasse

Im Berichtsjahr wurde insgesamt weniger Holz genutzt, da ein Teil des Holzschlags Twäriberg aufgrund der Witterung auf das nächste Jahr verschoben wird.

Um die Erlöse aus unserem wertvollen Rohstoff Holz zu verbessern, verkaufen wir das Holz vermehrt als Kundenprodukte wie Brennholz und Holzschnitzel oder als Wärmeenergie für unsere beiden Schnitzelheizungen Sonnegg, Goldau und Schulweg 12 in Arth.

Die Veredelung des Energieholzes in nutzbare Wärme ermöglicht einen Mehrertrag pro Festmeter Holz. Mit der Inbetriebnahme des erweiterten Fernwärmenetzes in Arth wird unser Forstbetrieb vermehrt das anfallende Energieholz als einheimischer Wärmebrennstoff verkaufen können.

Um die Versorgung der von uns versorgten vier Schnitzelfeuerungen in der Gemeinde Arth auch im Winter sicherzustellen, wurde der Schnitzelholzlagerplatz beim Forstwerkhof in Goldau erweitert. Dies ermöglicht die Lagerung von genügend Holz für die Wintermonate.



Erweiterung Holzlagerplatz Forstwerkhof

Im Projekt «Wald-Wild-Lebensraum Rigi» wurden an mehreren Sitzungen weitere Massnahmen für die Behebung der Wildschäden an der Rigi diskutiert. Diese wurden dem Leitungsausschuss vorgelegt und werden zum Teil bereits umgesetzt.

Seitens des Amtes für Natur, Jagd und Fischerei wurde im Herbst eine Studie zu Gams und Hirsch vorgestellt, welche einen deutlichen Anstieg insbesondere des Rotwildes im Kanton Schwyz ausweist. Zusammen mit weiteren Waldbesitzern und Vertretern der Landwirtschaft werden wir uns weiter für dem Lebensraum angepasste Wildbestände auf einem für Wald und Wild nachhaltigen Niveau einsetzen.

UAK Holznutzung 2014 Sortiment	Holzmenge in m ³	Holzmenge in %	Erlös in Fr.	Erlös in %	Erlös Fr./m ³
Rundholz ab Waldstrasse	2'312	62.6	139'553.–	42.2	60.–
Holzverkauf ab Stock	73	2.0	979.–	0.3	13.–
Brennholz ab Werkhof	222	6.0	43'360.–	13.1	195.–
Schnitzel ab Werkhof	71	1.9	4'014.–	1.2	57.–
Schnitzelverkauf franko Silo	1'017	27.5	142'789.–	43.2	140.–
Total	3'695	100.0	330'695.–	100.0	89.–

Erlös mit unterschiedlichem Aufrüstungsaufwand



Verjüngungskontrolle Brettannen Rigi

Unsere Forstgruppe führte verschiedene Holzschläge im Albann und an der Steigenbachstrasse sowie am Rotstock und an der Panoramastrasse im Gebiet Unterstetten aus. Weiter waren unsere Forstmitarbeiter bei der Instandstellung der Brücken Rothenflue und Schild sowie dem Neubau der Brücke Heirihütte tätig. Ein weiterer Einsatz wurde im Sonderwaldreservat Bergsturz zugunsten der Biodiversität, insbesondere für die Verbesserung der Orchideenstandorte, geleistet. Weitere Einsätze für die Unterhalts- und Pflegearbeiten wurden in Projekteinsätzen mit Einsätzen von Asylanten, Zivildienstleistenden, dem Zivilschutz und Schulklassen geleistet. Eine weitere Unterstützung leistete unser Förster Praktikant Urs Arnold, welcher in seinem insgesamt sechs Monate dauernden Praktikum seine Fachkenntnisse für die Betriebsführung eines Forstbetriebes vertiefen konnte.

Dank diesen Unterstützungen können die vielseitigen, oftmals auch aufwändigen Handarbeiten bei der Waldpflege kosteneffizient und sauber erledigt werden.

Im Winter ist die Forstequipe für die Belieferung der Schnittzelheizungen und für die Bereitstellung unserer Brenn- und Cheminéeholzsortimente im Einsatz. Ebenfalls werden Arbeiten für Dritte bei Privaten oder in Zusammenarbeit mit Forstunternehmern ausgeführt.

Wir bedanken uns bei der Forstgruppe für ihren vielseitigen, grossen und zuverlässigen Einsatz für die Sicherstellung der Waldpflege und die Erfüllung der Arbeiten in unserem Forstbetrieb.

Energie

Im Berichtsjahr stand die Detailplanung und Umsetzung der Erweiterung des Fernwärmenetzes Arth und der Heizzentrale Schulweg 12 im Mittelpunkt.

Für die Erweiterung des Fernwärmenetzes erhielten wir am 28. April die Baubewilligung. Bereits am 19. Mai wurde mit den Grabarbeiten und der Leitungsführung Rindelstrasse bis Zayenfeld gestartet. Der Einbau der Fernleitung Richtung Gemeindewerke wurde zusammen mit den Erschliessungen für den Neubau Hofmatt umgesetzt. Im Herbst wurde auch die neue Fernwärmeleitung zum neuen Alterszentrum «Chriesgarten» verlegt.



Einbringung neuer Heizkessel

Am 5. Dezember lieferten wir erstmals Wärme ins neue Wohnquartier Zayenfeld. Der Anschluss der neuen Wärmebezüger im Gebiet Rindelstrasse wird anfangs 2015 etappenweise umgesetzt.



Bau Fernwärmeleitung Rindelstrasse

Die Installation der neuen Heizkomponenten konnte nach Fertigstellung der Heizzentrale und des neuen Holzschnitzelsilos am 15. September gestartet werden. Der neue Heizkessel, die beiden Feinstaubfilter und der Wasserspeicher wurden mit einem Pneukran in die Heizzentrale gehoben. In der neuen Heizzentrale wurde ein neuer Holzessel mit einer Leistung von 1200 Kilowatt installiert. Zusammen mit dem bestehenden Holzessel mit 700 Kilowatt Leistung können wir eine Wärmeleistung von 1900 Kilowatt bereitstellen. Der neue Heizkessel wird aus dem neu erstellten Schnitzelsilo gespiesen. Die Rauchabgase beider Heizkessel werden in zwei separaten Feinstaubfiltern gereinigt. Zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit steht ein zusätzlicher Gasheizkessel zur Verfügung, welcher bei Bedarf einen Holzessel ersetzen kann. Die aus den Heizanlagen erzeugte Wärme gelangt in einen Wasserspeicher mit 11 m³ Inhalt. Ab diesem Wasserspeicher werden mit drei Förderpumpen alle Fernleitungen mit der erzeugten Wärme bedient. Die Installation der neuen Anlagekomponenten und der Umbau des bestehenden Heizkessels stellte für alle Unternehmer eine grosse Herausforderung dar. Im Januar 2015 konnten die Neuanlagen schliesslich in Betrieb genommen werden.

Mit der Inbetriebnahme der neuen Heizzentrale und der Erweiterung des Fernwärmenetzes können wir nun weitere Kunden in Arth mit erneuerbarer Energie aus den UAK Wäldern bedienen. Der Absatz unseres Energieholzes in der Gemeinde Arth ermöglicht eine bessere Wertschöpfung aus unserem Rohstoff Holz und vermindert die Auslandsabhängigkeit unserer Wärmekunden.

Mittels weiteren Umfragen im Dorf Arth wurden die Möglichkeiten für den Anschluss weiterer Wärmebezüger abgeklärt. Am 23. September führten wir einen Informationsabend für die Erweiterung des Fernwärmenetzes Richtung Quartier Klostermatt durch. Die Umsetzung einer Erweiterung des Fernwärmenetzes ins Gebiet Klostermatt ist abhängig von der bestellten Wärmemenge. Die Abklärungen dazu sind im Gange.

Wir bedanken uns bei unseren neuen Wärmekunden für Ihre geschätzte Partnerschaft für die Nutzung unserer erneuerbaren Energie und der Stärkung unseres heimischen Gewerbes.

Immobilien

Unser Immobilienbereich ist nach wie vor ein wichtiges Standbein der Korporation. Die bestehenden insgesamt 51 Wohnungen konnten praktisch vollumfänglich vermietet werden. Nach wie vor sind eher die kleineren Wohnungen gefragt und es entstehen kaum Leerstände.

Dank dieser sehr guten Auslastung konnten auch dementsprechend gute Mieterträge erwirtschaftet werden. Dies wiederum ermöglicht uns, die nötigen Amortisationen zu tätigen und auch Rückstellungen für Grossreparaturen anzulegen.

Im Geschäftsjahr 2014 konnten wieder zwei Wohnungen im Haus Letzi bei Mieterwechseln einer Gesamtanierung unterzogen werden.

Baustelle Neubau Hofmatt

An der Korporationsgemeinde 2013 wurde dem Baukredit für den Abbruch des bestehenden Hotels Hofmatt und für den Neubau eines Mehrfamilienhauses einstimmig zugestimmt.



Baugrube Hofmatt

Nach der Baueingabe im Juni 2013 mussten ein paar Anpassungen und Veränderungen an Form und Ausführung vom Gebäude vorgenommen werden, bevor im März 2014 die Baubewilligung erteilt wurde.

Sofort nach Baubewilligung erfolgte die Ausführungsplanung und Devisierung der Arbeiten. Anfang April 2014 wurden die ersten Rohbauarbeiten vergeben.

Die Bauarbeiten wurden mit dem offiziellen Spatenstich am 28.04.2014 gestartet.

Die Baugrube sowie die Nähe der verschiedenen Nachbarhäuser bereiteten am Anfang einige Schwierigkeiten und die Arbeiten kamen zögerlich ins Laufen. Die Tiefe der Baugrube,



Baugrube Heizzentrale

das Grundwasser, Unterfangungen am Ratsherrenhaus und der Abbruch der Tiefgarage Palushaj verzögerten anfänglich den Terminplan. Nach diesen Anfangsschwierigkeiten konnte der Hochbau aber zügig vorangetrieben werden. Im Oktober 2014 wurde der viergeschossige Holzbau montiert und Anfang Dezember 2014 war das Dach dicht und der Innenausbau konnte beginnen.

Zurzeit sind die Fertigstellung der Fassade sowie die Innenausbauarbeiten am Laufen. Gemäss Terminprogramm sind die Wohnungen ab Juli 2015 bezugsbereit.

Die hochgerechneten Kosten können gemäss Architekturbüro Annen eingehalten werden.

Zusätzlich zum beschlossenen Projekt kamen ein Giebeldach, eine Wohnung und ein Schnitzelsilo mehr dazu. Diese Anpassungen des Projektes werden uns zirka Fr 250'000.– Mehrkosten verursachen, was aber mit einem Mehrwert auch begründet werden kann.

Ein Grossprojekt wird somit im neuen Geschäftsjahr abgeschlossen und der Wohnungsbestand der UAK Liegenschaften wird um 18 Wohnungen aufgestockt.



Areal der UAK-Liegenschaften

Die Heinrichshütte, ebenfalls ein Teil unserer Immobilien, wird geführt von Erika und Fabienne Uhlmann. Um den heutigen Anforderungen betreffend Matratzenlager gerecht zu werden, wurden neue Matratzen angeschafft. Selbstverständlich freuen sich die Pächterinnen, wenn diese Matratzen fleissig getestet werden.



Brand Altbannhaus

Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Als ob der Arbeitsanfall im Immobilienbereich nicht schon genug hoch wäre, mussten wir leider am 26. Oktober vom Brandfall des Altbannhauses Kenntnis nehmen. Das Einfamilienhaus Altbann, welches als Ersatzbau 1984 ebenfalls nach einem Brand des damaligen Bauernhauses neu gebaut wurde, ist abgebrannt.

Das Haus war vermietet und wurde als Ferienhaus genutzt. Wie es zum Brand kam, konnte bis zum heutigen Zeitpunkt nicht ermittelt werden. Das Haus wurde von den Flammen vollständig zerstört. Die Brandruine wurde noch vor Winter einbruch abgebrochen.

Zurzeit wird ein Vorprojekt für einen Ersatzbau ausgearbeitet und das Kreditbegehren für einen Neubau wird an der Korporationsgemeinde traktandiert.

Nach einem positiven Entscheid durch die Bürger soll ein Ersatzbau umgehend erstellt werden.



Brandruine Altbannhaus

Wasserversorgung Rigi

Die Versorgung mit Trinkwasser im Rigi-Gebiet gehört seit Jahren zum laufenden Geschäft der UAK. Über viele Jahre wurden ein Versorgungsnetz und viele Infrastrukturbauten erstellt und aufgebaut. Dank dem laufenden Unterhalt, Kontrollen und Überwachung darf die UAK auf eine bestens funktionierende Wasserversorgung stolz sein.

Unser Wassermeister, Adolf Abegg, ist eine wichtige Stütze und erfüllt seine Aufgaben zum Wohle der Wasserbezüger und der UAK bestens. Im Geschäftsjahr 2014 konnte das Handbuch für Notlagen erstellt und vom Kanton beurteilt und bewilligt werden.

Eine Anpassung der Wassertarife und der Anschlussgebühren wurde notwendig und per 01.01.2015 in Kraft gesetzt.

Ein grosser Meilenstein in der Geschichte der Wasserversorgung konnte mit der Realisierung der Erweiterung der Wasserversorgung mit Trinkwasser ins Gebiet Rigi-Kulm umgesetzt werden. So wurde bis jetzt die Versorgung des Hotels Rigi Kulm durch eine eigene Wasserversorgung sichergestellt. Eine Neukonzeption der Trinkwasserversorgung Rigi-Kulm wurde an der Korporationsgemeinde an die Verwaltung delegiert.

UAK Wassermeister Adolf Abegg und die Wasserkommission haben nach diversen Abklärungen und Verhandlungen ein Erweiterungsprojekt ausgearbeitet, welches die Versorgung des Gebiets Rigi-Kulm ab dem bestehenden Wasserreservoir

Riedboden vorsieht. Das Wasser wird ab bestehendem Reservoir Riedboden über die Schinenfluh zum neu erstellten Reservoir Kessiboden gepumpt und von dort weiterverteilt. Das neue Reservoir Kessiboden dient als zusätzlicher Wasserspeicher für die sichere Versorgung der Wasserbezüger Rigi-Kulm. Ebenfalls besteht in Zukunft die Möglichkeit, ab dem Reservoir Kessiboden das Gebiet Rigi-Staffel mit Trinkwasser zu versorgen.

Mit dieser Konzeption wird es mittelfristig möglich sein, in einem Wasserverbund mit der Wasserversorgung der Korporation Weggis die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung auf der Rigi massgeblich zu verbessern.

Der Neubau der neuen Wasserleitungen und des Wasserreservoirs Kessiboden konnte im Herbst bei besten Witterungsbedingungen vorgenommen werden. Die Versorgung des Gebiets Rigi-Kulm ab der UAK Wasserversorgung ist seit November 2014 in Betrieb.



Anlieferung Wasserreservoir Kessiboden



Wassermeister Adolf Abegg

Der Konzessionsvertrag für die Wasserversorgung Rigi mit der Gemeinde Arth wurde ausgearbeitet und liegt nun zur Prüfung beim Preisüberwacher. Nach der Genehmigung wird der Konzessionsvertrag den Stimmbürgern der Gemeinde Arth zur Genehmigung unterbreitet.

Dank und Ausblick

Das Jahr 2014 geht als sehr intensives Geschäftsjahr in die Geschichte ein. Unser herzlicher Dank geht an alle Personen, die sich uneigennützig und beharrlich für das Wohl der Unterallmeind Korporation eingesetzt haben. Auch in den Dank einschliessen dürfen wir Behörden, Amtsstellen und Geschäftspartner, mit denen die Korporation über das Jahr zusammen arbeitet.

Ein besonderer Dank geht an die Mitarbeiter im Forstbetrieb, die Hauswartung, insbesondere auch an den ganzen Verwaltungsrat und die Sekretärin für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit.

Die Verantwortlichen der UAK werden sich weiterhin in verschiedenen Bereichen den grossen Herausforderungen stellen müssen. Fortschritte in einem Unternehmen können nur mit der nötigen Weitsicht und innovativem Handeln erreicht werden.

Wir sind bereit, uns für die Zukunft zu rüsten und die Unterallmeind Korporation auf dem eingeschlagenen Weg weiterzubringen.

Goldau im Februar 2015

Präsident
Franz Kenel

Geschäftsführer
Pius Betschart

Bericht zur Rechnung 2014

Wir haben ein intensives und investitionsreiches Jahr hinter uns. Rund die Hälfte der beschlossenen Investitionen sind getätigt und werden 2015 ihren Abschluss finden. Das Ergebnis des Rechnungsjahres kann als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Erwartungsgemäss hat die Bilanzsumme, massiv um Fr. 4'583'311.34 zugenommen und beträgt per 31.12.2014 Fr. 21'638'036.69. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 3'028'430.05 und einem Gesamtertrag von Fr. 3'181'068.82 ab und weist einen **Reingewinn von Fr. 152'638.77** aus.

Im Berichtsjahr 2014 wurde ein **Betriebsgewinn/Cash-Flow von Fr. 593'153.77** erwirtschaftet.

Dieser wurde wie folgt verwendet:

Abschreibungen	Fr. – 318'705.00
Bildung von zusätzlichen Rückstellungen	Fr. – 121'810.00
ergibt einen Jahresgewinn von	Fr. 152'638.77

Die ausserordentlichen Erträge, Landverkauf Schwinger-Sennenhaus von Fr. 67'410.00 und Landverkauf Bräpfit von Fr. 5'000.00 sind im Betriebsgewinn beinhaltet.

Das Eigenkapital ist um den Jahresgewinn von Franken 152'638.77 angestiegen und beträgt per 31.12.2014 Fr. 947'237.12.

Ergebnisse der einzelnen Sparten ersehen Sie in der abgedruckten Betriebsrechnung. Zu beachten gilt die Sparte Energie, die erstmals von der Waldwirtschaft getrennt ist. Die Waldwirtschaft schliesst mit einem Verlust von Fr. 66'303.15, die Energie mit einem Gewinn von Fr. 39'670.50. Im Vergleich zu den Vorjahren würde der Verlust bei der Waldwirtschaft noch Fr. 26'632.65 betragen.

Meinen herzlichen Dank allen, die mich in meiner Funktion unterstützt und zum erfreulichen Resultat beigetragen haben, vorab unserer Sekretärin Vreni Bürgi, unserem Geschäftsführer Pius Betschart, den geschätzten Mitarbeitenden und meiner Kollegin und meinen Kollegen im Verwaltungsrat.

Säckelmeister
Hans Hospenthal

Bericht des Wirtschaftsprüfers zur Jahresrechnung 2014

Bericht des Wirtschaftsprüfers zur Jahresrechnung 2014

an die Rechnungsprüfungskommission der

Unterallmeind Korporation Arth, Arth

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die Jahresrechnung der Unterallmeind Korporation Arth, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31.12.2014 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31.12.2014 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung und die Unabhängigkeit gemäss der Weisung für die Verstärkung der Finanzaufsicht des Regierungsrates über die Schwyzer Korporationen und Genossamen (Art 5 Ziffer c) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbarte Sachverhalte vorliegen.

Weiter halten wir fest, dass die Unterallmeind Korporation Arth im abgelaufenen Geschäftsjahr das Verschleuderungsverbot gemäss Weisung des Regierungsrates des Kantons Schwyz vom 8. Januar 2001 wie auch die Vorschriften der Statuten über das Korporationsgut eingehalten hat.

Wir empfehlen der Rechnungsprüfungskommission, die vorliegende Jahresrechnung zu Handen der Korporationsgemeinde zur Annahme zu empfehlen.

Altdorf, 20. Januar 2015

BDO AG



Benno Laimbacher
dipl. Treuhandexperte
Leitender Revisor



Beat Marty
dipl. Wirtschaftsprüfer

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

an die Korporationsgemeinde der Unterallmeind Korporation Arth und an den Regierungsrat des Kantons Schwyz

Als Rechnungsprüfungskommission der Unterallmeind Korporation Arth, haben wir die in diesem Geschäftsbericht publizierte Rechnung 2014 bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Gestützt auf Artikel 24 der Statuten haben wir von der Befugnis Gebrauch gemacht, eine externe Revisionsgesellschaft für die Prüftätigkeit beizuziehen, um die Anforderungen zu erfüllen. Wir verweisen auf den Bericht der BDO AG, welche die Anforderung hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit gemäss Ziffer 5 der regierungsrätlichen Weisung für die Verstärkung der Finanzaufsicht vom 8. Januar 2001 erfüllt.

Die Rechnungsprüfungskommission schliesst sich den Ausführungen der BDO AG an. Wir empfehlen der Korporationsgemeinde die vorliegende Jahresrechnung 2014 zu genehmigen.

Arth, den 20. Januar 2015

Die Rechnungsprüfungskommission

Kuno Kennel

Petra Weber

Karin Kenel



The image shows three handwritten signatures in black ink. The first signature on the left is a stylized, cursive signature. The middle signature is also cursive and appears to be 'Petra Weber'. The third signature on the right is 'K. Kenel' written in a more legible, blocky cursive style.

Gewinn- und Verlustrechnung

		Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Zusammenfassung Laufende Rechnung							
Total Laufende Rechnung		3'384'740.00	3'454'350.00	3'028'430.05	3'181'068.82	3'113'115.00	3'169'500.00
Netto Ertrag		69'610.00		152'638.77		56'385.00	
Verwaltung	Netto Aufwand	407'250.00	334'300.00 72'950.00	382'105.35	351'233.37 30'871.98	465'100.00	281'750.00 183'350.00
Alpwirtschaft	Netto Ertrag Netto Aufwand	203'500.00 20'100.00	223'600.00	183'132.75	182'674.35 458.40	209'700.00 23'000.00	232'700.00
Waldwirtschaft	Netto Aufwand	943'800.00	931'300.00 12'500.00	798'771.70	732'468.55 66'303.15	919'600.00	900'300.00 19'300.00
Energie	Netto Ertrag Netto Aufwand	436'200.00	436'200.00	198'651.75 39'670.50	238'322.25	369'500.00	351'000.00 18'500.00
Wasserversorgung	Netto Ertrag Netto Aufwand	60'790.00	60'000.00 790.00	24'158.60 31'523.10	55'681.70	68'040.00 1'960.00	70'000.00
Öffentlichkeit	Netto Aufwand	377'000.00	295'000.00 82'000.00	492'715.65	436'785.05 55'930.60	108'000.00	68'000.00 40'000.00
Immobilien	Netto Ertrag	956'200.00 217'750.00	1'173'950.00	948'894.25 235'009.30	1'183'903.55	973'175.00 292'575.00	1'265'750.00

	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verwaltung						
Personalaufwand	210'550.00		216'558.90		293'850.00	
Entschädigung RPK	1'050.00		750.00		1'050.00	
Entschädigung Verwaltungsrat	65'000.00		68'096.60		95'000.00	
Löhne Verwaltungspersonal	119'000.00		123'034.85		165'000.00	
Sozialversicherungsbeiträge	13'500.00		12'397.60		18'000.00	
Pensionskassenbeiträge	6'300.00		6'220.80		7'500.00	
Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	3'400.00		3'843.45		4'500.00	
Spesensvergütungen	1'300.00		1'215.60		1'800.00	
Übriger Personalaufwand	1'000.00		1'000.00		1'000.00	
Sachaufwand	176'300.00		145'146.45		150'850.00	
Büromaterial	4'500.00		5'497.15		5'500.00	
Inserate	1'000.00		309.85		500.00	
Druck Geschäftsbericht	6'000.00		5'277.95		6'000.00	
Drucksachen, Fachliteratur	500.00		226.30		500.00	
Anschaffung Büromobiliar/Maschinen	5'000.00		0.00		5'000.00	
Anschaffungen EDV	1'000.00		1'547.65		1'000.00	
Unterhalt Büromobiliar/Maschinen	1'000.00		0.00		1'000.00	
Unterhalt EDV/Internet Auftritt	40'000.00		43'203.25		30'000.00	
Telefon, Fax	2'500.00		1'944.35		2'000.00	
Porti	2'800.00		2'661.20		2'700.00	
Büroreinigung	2'200.00		1'637.00		1'700.00	
Strom Sekretariat	800.00		918.70		950.00	
Sachversicherungsprämien	6'000.00		5'995.50		2'500.00	
Externe Buchprüfungskosten	5'000.00		3'904.20		4'500.00	
Externe Buchführungskosten	10'000.00		7'452.00		8'000.00	
Rechts- und Beratungskosten	10'000.00		6'253.20		6'000.00	
Steuern	18'000.00		18'195.95		18'000.00	
Verschiedene Verwaltungskosten	30'000.00		24'214.20		25'000.00	
Mehrwertsteuer	30'000.00		15'908.00		30'000.00	
Interne Verrechnungen	20'400.00		20'400.00		20'400.00	
Miete Büro	20'400.00		20'400.00		20'400.00	
Benützungsrechte		110'000.00		124'980.62		122'000.00
Durchleitungsrechte		110'000.00		124'980.62		110'000.00
Quellrechte		0.00		0.00		12'000.00
Vermögenserträge		88'300.00		106'248.38		46'750.00
Kapitalzinsen		400.00		374.05		350.00
Hypothekarzinsertrag		2'400.00		2'400.00		2'400.00
Bodenzinsen und Baurechte		35'500.00		36'064.33		36'000.00
Landverkauf Schwinger- und Sennenhaus, Rigi-Staffel		50'000.00		67'410.00		0.00
Verkauf Riedbodenhütte		0.00		0.00		8'000.00
Entgelte		16'000.00		30'004.37		13'000.00
Diverse Erträge		16'000.00		30'004.37		13'000.00
Interne Verrechnungen		120'000.00		90'000.00		100'000.00
Verwaltungskostenanteile		120'000.00		90'000.00		100'000.00
Total Verwaltung	407'250.00	334'300.00	382'105.35	351'233.37	465'100.00	281'750.00
Netto Aufwand		72'950.00		30'871.98		183'350.00

	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Alpwirtschaft						
Personalaufwand	13'500.00		12'834.35		13'500.00	
Älplerlohn Spitzibüel	13'500.00		12'834.35		13'500.00	
Sachaufwand	168'000.00		153'298.40		176'200.00	
<i>Alpunterhalt</i>	<i>13'000.00</i>		<i>18'430.15</i>		<i>15'000.00</i>	
Alpverbesserungen	12'000.00		17'835.15		14'000.00	
Hagungen	1'000.00		595.00		1'000.00	
<i>Alphüttenunterhalt</i>	<i>6'000.00</i>		<i>3'136.20</i>		<i>17'000.00</i>	
Allgemein	5'000.00		2'702.60		16'000.00	
Spitzibüel	1'000.00		433.60		1'000.00	
<i>Strassenunterhalt</i>	<i>134'000.00</i>		<i>116'931.35</i>		<i>129'000.00</i>	
Alpstrassenunterhalt allgemein	70'000.00		56'550.45		25'000.00	
Alpstrassenunterhalt Rigi	0.00		28'157.50		25'000.00	
Planung/Ausführung Wegsanierung First	5'000.00		23'008.70		0.00	
Wegsanierung Heirihütte	50'000.00		1'080.00		70'000.00	
Beiträge an Strassengenossenschaften	9'000.00		8'134.70		9'000.00	
<i>Diverse Aufwendungen Alpwirtschaft</i>	<i>15'000.00</i>		<i>14'800.70</i>		<i>15'200.00</i>	
Sachversicherungen	12'000.00		12'159.50		12'200.00	
Versch. Aufwendungen Alpwirtschaft	3'000.00		2'641.20		3'000.00	
Interne Verrechnungen	22'000.00		17'000.00		20'000.00	
Verwaltungskostenanteil	22'000.00		17'000.00		20'000.00	
Vermögenserträge		109'600.00		110'208.60		109'700.00
Pachtzinsen korporationseigene Hütten		24'000.00		24'194.30		24'000.00
Pachtzinsen Privathütten		72'500.00		72'610.00		72'500.00
Winterpachten		12'000.00		12'184.30		12'000.00
Streublätze und dgl.		1'100.00		1'220.00		1'200.00
Entgelte		59'000.00		64'095.75		54'000.00
Sömmerungsgebühren,						
Sömmerungsbeiträge Spitzibüel		43'000.00		47'393.30		45'000.00
Diverse Erträge Alpwirtschaft		1'000.00		5'705.80		1'000.00
Gebühren Strassenben. Rigi		15'000.00		10'996.65		8'000.00
Beiträge für eigene Rechnung		55'000.00		8'370.00		69'000.00
Kostenbeitrag Wegsanierung Heirihütte		35'000.00		0.00		49'000.00
Kostenbeiträge Alpstrassenunterhalt Rigi		20'000.00		8'370.00		20'000.00
Total Alpwirtschaft	203'500.00	223'600.00	183'132.75	182'674.35	209'700.00	232'700.00
Netto Aufwand/Ertrag	20'100.00			458.40	23'000.00	

	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Waldwirtschaft						
Personalaufwand	309'000.00		252'335.20		322'000.00	
Löhne Personal Waldwirtschaft	240'000.00		198'339.10		255'000.00	
Sozialversicherungsbeiträge	20'000.00		16'816.00		20'000.00	
Pensionskassenbeiträge	10'000.00		7'498.05		10'000.00	
Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	18'000.00		14'151.35		16'000.00	
Spesenvergütungen	16'000.00		13'693.70		16'000.00	
Übriger Personalaufwand	5'000.00		1'837.00		5'000.00	
Sachaufwand	569'800.00		493'521.50		540'600.00	
Anschaffung Werkzeug/Einrichtungen	8'000.00		9'347.70		15'000.00	
Anschaffung Fahrzeuge	6'000.00		0.00		10'000.00	
Waldpflanzenankauf	6'000.00		5'630.00		8'000.00	
Unterhalt Waldstrassen	20'000.00		21'848.75		60'000.00	
Walderschliessung Twäriberg	6'000.00		0.00		0.00	
Beiträge an Strassengenossenschaften	1'000.00		400.00		1'000.00	
Unterhalt Werkzeug	10'000.00		5'044.45		7'000.00	
Unterhalt Fahrzeuge	100'000.00		86'443.45		90'000.00	
Erweiterung Forstwerkhof	0.00		0.00		5'000.00	
Durchforstungen/Waldpflege	20'000.00		31'163.30		10'000.00	
Holzproduktionskosten	320'000.00		299'081.20		280'000.00	
Arbeiten von Dritten	20'000.00		0.00		5'000.00	
Produktion Holzschnitzel	22'000.00		9'770.50		20'000.00	
Unterhalt Forstwerkhof	12'000.00		8'610.95		10'000.00	
Baurechtszins Forstwerkhof	1'800.00		1'765.70		1'800.00	
Sachversicherungen	5'000.00		2'750.50		5'800.00	
Versch. Aufwendungen Forstwirtschaft	12'000.00		11'665.00		12'000.00	
Abschreibungen	43'000.00		41'915.00		42'000.00	
Finanzvermögen, Verlust	4'000.00		-4'190.00		4'000.00	
Forstwerkhof	39'000.00		41'105.00		38'000.00	
Rückstellung für Grossreparaturen	0.00		5'000.00		0.00	
Interne Verrechnungen	22'000.00		11'000.00		15'000.00	
Verwaltungskostenanteil	22'000.00		11'000.00		15'000.00	
Entgelte		594'300.00		458'626.35		520'300.00
Arbeiten für Dritte		200'000.00		100'585.70		100'000.00
Holzerlöse		160'000.00		187'878.80		180'000.00
Holzschnitzel Wärmeverbund Arth		108'000.00		65'984.25		130'000.00
Holzschnitzel Wärmeverbund Goldau		42'000.00		34'068.35		38'000.00
Holzschnitzel MPS Oberarth		20'000.00		20'527.20		20'000.00
Holzschnitzel BBZ Goldau		40'000.00		27'745.35		35'000.00
Diverse Erträge Forstwirtschaft		8'000.00		9'542.70		8'000.00
Waldreser. Rossberg und Rotenflue		1'300.00		1'297.35		1'300.00
Gebühren Strassenben. Rigistrassen		15'000.00		10'996.65		8'000.00
Beiträge für eigene Rechnung		280'000.00		212'851.40		310'000.00
Subventionen Schutzwald		260'000.00		212'851.40		270'000.00
Subventionen Waldwirtschaft		20'000.00		0.00		40'000.00
Interne Verrechnungen		57'000.00		60'990.80		70'000.00
Arbeiten für Öffentlichkeit		10'000.00		18'777.30		12'000.00
Arbeiten für Immobilien		2'000.00		1'914.30		2'000.00
Arbeiten für Alpwirtschaft		25'000.00		26'597.80		40'000.00
Arbeiten für Energie		20'000.00		13'701.40		16'000.00
Total Waldwirtschaft	943'800.00	931'300.00	798'771.70	732'468.55	919'600.00	900'300.00
Netto Aufwand		12'500.00		66'303.15		19'300.00

	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Energie						
Wärmeverbund Arth	347'000.00	347'000.00	119'199.15	161'079.10	287'000.00	270'000.00
Betreuung, Unterhalt	24'000.00		14'848.55		30'000.00	
Raummiete	6'000.00		6'000.00		15'000.00	
Abgeltung Restwert Heizanlage	24'000.00		24'000.00		24'000.00	
Lohn Hauswart	0.00		0.00		9'000.00	
Passivzinsen	0.00		0.00		19'000.00	
Holzschnitzel	108'000.00		74'350.60		130'000.00	
Gas	5'000.00		0.00		10'000.00	
Abschreibungen	180'000.00		0.00		50'000.00	
Anschlussgebühren		120'000.00		0.00		0.00
Grundpreis		120'000.00		92'001.80		140'000.00
Wärmepreis		107'000.00		69'077.30		130'000.00
Wärmeverbund Goldau	75'400.00	88'000.00	72'027.40	76'175.40	75'000.00	80'000.00
Betreuung, Unterhalt	10'000.00		12'806.25		9'000.00	
Raummiete	10'400.00		12'452.80		3'000.00	
Holzschnitzel	42'000.00		34'068.35		38'000.00	
Abschreibungen	13'000.00		12'700.00		25'000.00	
Grundpreis		42'000.00		42'107.05		42'000.00
Wärmepreis		46'000.00		34'068.35		38'000.00
Photovoltaik Kessiboden	500.00	1'200.00	425.20	1'067.75	500.00	1'000.00
Unterhalt	500.00		425.20		500.00	
Vergütung Energie		1'200.00		1'067.75		1'000.00
Interne Verrechnungen	13'300.00		7'000.00		7'000.00	
Verwaltungskostenanteil	13'300.00		7'000.00		7'000.00	
Total Energie	436'200.00	436'200.00	198'651.75	238'322.25	369'500.00	351'000.00
Netto Aufwand/Ertrag			39'670.50			18'500.00

	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Wasserversorgung						
Sachaufwand	51'050.00		15'118.60		35'000.00	
Stromverbrauch	1'500.00		1'675.85		2'500.00	
Unterhalt der Anlagen	45'000.00		10'088.05		29'000.00	
Sachversicherung	550.00		509.90		2'500.00	
Wasserverbund Staffel-Kulm	3'000.00		0.00		0.00	
Verschiedene Aufwendungen	1'000.00		2'844.80		1'000.00	
Passivzinsen	2'040.00		2'040.00		2'040.00	
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	2'040.00		2'040.00		2'040.00	
Interne Verrechnungen	7'700.00		7'000.00		7'000.00	
Verwaltungskostenanteil	7'700.00		7'000.00		7'000.00	
Abschreibungen	0.00		0.00		24'000.00	
Erweiterung						
Wasserversorgung Rigi-Kulm	0.00		0.00		24'000.00	
Entgelte		60'000.00		55'681.70		70'000.00
Wasserzinsen		55'000.00		50'436.25		70'000.00
Quellrechte		5'000.00		5'140.45		0.00
Diverse Erträge		0.00		105.00		0.00
Total Wasserversorgung	60'790.00	60'000.00	24'158.60	55'681.70	68'040.00	70'000.00
Netto Aufwand/Ertrag		790.00	31'523.10		1'960.00	
Öffentlichkeit						
Sachaufwand	356'000.00		476'095.65		91'000.00	
Unterhalt Rufibergstrasse	18'000.00		11'826.25		15'000.00	
Unterhalt Chneustrasse	7'000.00		5'559.20		6'000.00	
Unterhalt übrige Strassen	5'000.00		194.00		2'000.00	
Unterhalt Wege/Wanderwege	5'000.00		3'016.10		5'000.00	
Sanierung Panoramastrasse, Rigi-Scheidegg	280'000.00		425'788.35		60'000.00	
Verschiedene Aufwendungen	5'000.00		220.00		2'000.00	
Barriere Fruttli	1'000.00		108.00		1'000.00	
Aktion Korporationsbürger	35'000.00		29'383.75		0.00	
Aufwendungen eigene Rechnung	11'000.00		10'620.00		11'000.00	
Beiträge an Institutionen, Vereine	11'000.00		10'620.00		11'000.00	
Interne Verrechnungen	10'000.00		6'000.00		6'000.00	
Verwaltungskostenanteil	10'000.00		6'000.00		6'000.00	
Beiträge für eigene Rechnung		295'000.00		436'785.05		68'000.00
Kostenbeteiligungen Panoramastrasse		280'000.00		425'788.35		60'000.00
Gebühren Strassenben. Rigi-Strassen		15'000.00		10'996.70		8'000.00
Total Öffentlichkeit	377'000.00	295'000.00	492'715.65	436'785.05	108'000.00	68'000.00
Netto Aufwand		82'000.00		55'930.60		40'000.00

	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Immobilien						
Verwaltungsgebäude	157'250.00	182'000.00	169'471.10	183'322.10	143'600.00	178'000.00
Liegenschaftsaufwand	104'250.00		94'371.10		91'600.00	
Abschreibungen	53'000.00		53'100.00		52'000.00	
Rückstellung für Grossreparaturen	0.00		22'000.00		0.00	
Liegenschaftserträge		182'000.00		183'322.10		178'000.00
Haus Letzi	360'300.00	450'000.00	358'838.20	447'224.05	336'100.00	435'000.00
Liegenschaftsaufwand	229'300.00		220'738.20		207'000.00	
Abschreibungen	91'000.00		93'100.00		89'100.00	
Rückstellung für Grossreparaturen	40'000.00		45'000.00		40'000.00	
Liegenschaftserträge		450'000.00		447'224.05		435'000.00
Ratsherrenhaus	359'350.00	465'000.00	341'878.90	479'072.05	317'900.00	462'000.00
Liegenschaftsaufwand	208'350.00		176'778.90		155'900.00	
Abschreibungen	111'000.00		111'100.00		109'000.00	
Rückstellung für Grossreparaturen	40'000.00		54'000.00		53'000.00	
Liegenschaftserträge		441'000.00		455'072.05		438'000.00
Abgeltung Restwert Heizanlage		24'000.00		24'000.00		24'000.00
Hofmatt	8'000.00	0.00	330.50	0.00	94'025.00	120'500.00
Liegenschaftsaufwand	8'000.00		330.50		46'025.00	
Abschreibungen	0.00		0.00		48'000.00	
Liegenschaftserträge		0.00		0.00		120'500.00
Altbanhaus	2'850.00	16'700.00	804.40	13'970.00	10'000.00	10'000.00
Liegenschaftsaufwand	1'350.00		804.40		10'000.00	
Abschreibungen	1'500.00		0.00		0.00	
Liegenschaftserträge		16'700.00		13'970.00		10'000.00
Heinrichshütte	16'900.00	33'000.00	20'553.20	33'000.00	18'700.00	33'000.00
Liegenschaftsaufwand	11'900.00		15'553.20		13'700.00	
Abschreibungen	5'000.00		5'000.00		5'000.00	
Liegenschaftserträge		33'000.00		33'000.00		33'000.00
Chessibodenhaus	5'100.00	19'200.00	14'301.95	19'200.00	5'100.00	19'200.00
Liegenschaftsaufwand	2'600.00		11'701.95		2'600.00	
Abschreibungen	2'500.00		2'600.00		2'500.00	
Liegenschaftserträge		19'200.00		19'200.00		19'200.00
Zünggelihütte	500.00	1'800.00	175.35	1'814.05	1'800.00	1'800.00
Liegenschaftsaufwand	500.00		175.35		1'800.00	
Liegenschaftserträge		1'800.00		1'814.05		1'800.00
Frutlihütte	500.00	1'400.00	380.00	1'433.70	500.00	1'400.00
Liegenschaftsaufwand	500.00		380.00		500.00	
Liegenschaftserträge		1'400.00		1'433.70		1'400.00
Ökonomiegebäude Goldau	150.00	2'700.00	114.65	2'707.60	150.00	2'700.00
Liegenschaftsaufwand	150.00		114.65		150.00	
Liegenschaftserträge		2'700.00		2'707.60		2'700.00
Seemagazin Käppelimmatt, Arth	300.00	2'150.00	46.00	2'160.00	300.00	2'150.00
Liegenschaftsaufwand	300.00		46.00		300.00	
Liegenschaftserträge		2'150.00		2'160.00		2'150.00
Interne Verrechnungen	45'000.00		42'000.00		45'000.00	
Verwaltungskostenanteil	45'000.00		42'000.00		45'000.00	
Total Immobilien	956'200.00	1'173'950.00	948'894.25	1'183'903.55	973'175.00	1'265'750.00
Netto Ertrag	217'750.00		235'009.30		292'575.00	

Bilanz

	31.12.2013	31.12.2014
AKTIVEN	17'054'725.35	21'638'036.69
Finanzvermögen	959'461.45	934'464.64
Flüssige Mittel	295'016.80	508'305.24
Kasse	7'660.00	5'549.25
Postcheck	14'346.25	0.00
Schwyzer Kantonalbank; Konto-Korrent	153'667.49	316'675.98
Sparkasse Schwyz, Privatkonto	110'666.91	186'080.01
Sparkasse Schwyz; Sparkonto (Optimal)	8'676.15	0.00
Guthaben	509'628.05	143'535.95
Debitoren	183'858.00	139'474.50
Ausstehende Subventionen	325'688.55	3'987.95
Verrechnungssteuer	81.50	73.50
Anlagen	84'000.00	84'000.00
Aktien und Anteilscheine	36'000.00	36'000.00
Hypothekendarlehen	48'000.00	48'000.00
Transitorische Aktiven	70'816.60	198'623.45
Transitorische Aktiven	70'816.60	198'623.45
Verwaltungsvermögen	16'095'263.90	20'703'572.05
Sachgüter	16'095'263.90	20'703'572.05
Grundstücke (Alpen)	1.00	1.00
Tiefbauten (Strassen)	1.00	1.00
Alphütten	1.00	1.00
Verwaltungsgebäude Gebäude	2'210'800.00	2'157'700.00
Verwaltungsgebäude Grundstück	68'250.00	68'250.00
Haus Letzi Gebäude	4'545'000.00	4'451'900.00
Haus Letzi Grundstück	182'325.00	182'325.00
Heinrichshütte mit Stall	224'500.00	219'500.00
Altbannhaus	65'500.00	65'500.00
Wasserversorgung Rigi	1.00	1.00
Chessibodenhaus	97'500.00	94'900.00
Ratsherrenhaus Grundstück	857'100.00	857'100.00
Ratsherrenhaus Gebäude	5'555'000.00	5'443'900.00
Forstwerkhof (Baurecht)	339'500.00	312'300.00
Forstwerkhof Erweiterung	141'700.00	160'100.00
Holzsnitzelheizung Sonnegg Goldau	159'300.00	146'600.00
Gebäude Hofmatt	19'717.40	3'225'077.55
Grundstück Hofmatt	1'520'000.00	1'520'000.00
Neubau Hofmatt Planungskredit	75'199.50	0.00
Neubau Wärmeverbund	23'864.00	1'576'538.90
alte Riedbodenhütte	10'000.00	10'000.00
Erweiterung Wasserversorgung Rigi-Kulm	0.00	211'872.60
Waldungen	1.00	1.00
Mobiliar	1.00	1.00
Fahrzeuge	1.00	1.00
Anhänger	1.00	1.00

	31.12.2013	31.12.2014
PASSIVEN	17'054'725.35	21'638'036.69
Fremdkapital	16'260'127.00	20'690'799.57
Laufende Verpflichtungen	63'223.20	101'971.90
Kreditoren	38'472.40	100'545.90
AHV-Abrechnungskonto	-1'122.40	-11'985.70
Pensionskassen-Abrechnungskonto	7.45	5.55
UVG/Krankentaggeld-Abrechnungskonto	1'765.75	-10'393.85
Schlüssel-Depots Fruttli	21'800.00	21'400.00
Depot TG-Geräte	2'300.00	2'400.00
Mittel- und langfristige Schulden	15'008'075.00	19'225'814.70
SZKB Hypothek Verwaltungsgebäude	370'000.00	370'000.00
SZKB Hypothek Heinrichshütte	323'200.00	318'600.00
SZKB Hypothek Wasserversorgung	120'000.00	120'000.00
SZKB Hypothek Haus Letzi	2'350'000.00	2'350'000.00
SKS Hypothek Haus Letzi	1'910'000.00	1'870'000.00
SKS Hypothek Rätsherrenhaus (Land)	825'000.00	725'000.00
SKS Hypothek Rätsherrenhaus	3'620'500.00	2'862'500.00
SZKB Hypothek Rätsherrenhaus	2'244'375.00	2'977'980.00
SZKB Hypothek Verwaltungsgebäude	1'975'000.00	1'935'000.00
SKS Hypothek Hofmatt	535'000.00	0.00
SKS Hypothek Hofmatt	735'000.00	0.00
SZKB Hypothek Hofmatt	0.00	3'595'000.00
SZKB Baukonto Hofmatt	0.00	391'132.85
SZKB Baukonto Fernwärme	0.00	278'941.85
SZKB Hypothek Fernwärme	0.00	1'175'000.00
SZKB Baukonto Wasserversorgung Rigi-Kulm	0.00	256'660.00
Rückstellungen	584'597.00	699'100.00
Rückstellung a/Debitoren und Darlehen	16'597.00	5'100.00
Rückstellung Sekundärschäden	20'000.00	20'000.00
Rückstellung für Grossreparaturen Liegenschaften	548'000.00	674'000.00
Transitorische Passiven	202'731.80	363'912.97
Transitorische Passiven	202'731.80	363'912.97
Spezialfinanzierungen	401'500.00	300'000.00
Investitionskredit II Forstmaschinen	242'500.00	194'000.00
Investitionskredit III Forstwerkhof	159'000.00	106'000.00
Eigenkapital	794'598.35	947'237.12
Kapital	794'598.35	947'237.12

Antrag an die Korporationsgemeinde

Antrag des Verwaltungsrates um die Gewährung eines Baukredites von Fr. 490'000.- für den Ersatzbau EFH Altbann inkl. dem Anschluss an die öffentliche Kanalisation sowie der Kompetenzerteilung für die Detailplanung und Bauausführung

Das bestehende Ferienhaus Rufibergstrasse 47 (Altbann) wurde im Jahre 1984 neu erbaut. Das damalige Bauernhaus wurde durch einen Brand zerstört.

Am 26. Oktober 2014 wurde das bestehende Haus Altbann wieder durch einen Brand zerstört. Ein Ersatzbau drängt sich auf.

Das bestehende Haus befand sich in der Landwirtschaftszone. Auch wurde das Abwasser dem Bauernbetrieb zugeführt. Die Parzelle wird nun einer Mutation unterzogen und als separate Bauparzelle im Grundbuch eingetragen.

Für einen Ersatzbau muss die bestehende Gesamtnutzfläche beibehalten werden und ein Anschluss an die öffentliche Kanalisation ist zwingend.

Verschiedene Varianten betreffend der Wohnnutzung für einen Neubau wurden diskutiert und erarbeitet.

Nach Einschätzung des Verwaltungsrates hat sich die einfache Wohnnutzung mit einer 4½-Zimmer-Wohnung als die wirtschaftlichste Variante gezeigt.

Projektbeschreibung

Der projektierte Ersatzbau EFH Altbann umfasst ein Untergeschoss mit Keller und Technikraum, ein Erdgeschoss mit Küche, Wohnraum und WC sowie ein Obergeschoss mit drei Zimmern und einem Badezimmer.

Das Gebäude soll im Holzelementbau erstellt, die Fassade mit Eternit verkleidet und das Dach mit Ziegel eingedeckt werden.

Auf der Nordseite wird ein Autounterstand für zwei Autos angebaut. Geprüft wird auch der Einbau einer Photovoltaik-Anlage auf der Südseite des Daches.

Termine

Es ist vorgesehen, nach Genehmigung durch die Korporationsgemeinde, das Baugesuch einzureichen. Mit dem Erhalt der Baubewilligung soll auch das Bauvorhaben gestartet werden.

Der Baubeginn wäre somit zirka im Herbst 2015 geplant.

Baukostenschätzung +/-10%

BKP 1	Vorbereitungsarbeiten / Abbruch	Fr. 25'000.-
BKP 2	Gebäude	Fr. 690'000.-
BKP 4	Umgebung	Fr. 35'000.-
BKP 5	Baunebenkosten	Fr. 30'000.-
	Kanalisation	Fr. 80'000.-
	Reservoir und Wasseranschluss	Fr. 15'000.-
	Baukosten Total	Fr. 875'000.-

abzüglich Versicherungsleistung Fr. 385'000.-

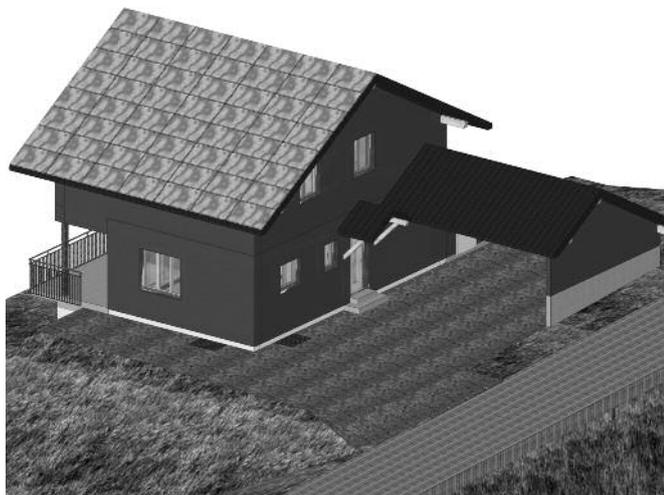
Restkosten Fr. 490'000.-

Die Finanzierung erfolgt aus eigenen Mitteln sowie auf dem Darlehensweg.

Ertragsschätzung

Mietertrag 4½-Zimmer-Wohnung sowie zwei Autoabstellplätze Fr. 25'000.-

Der Verwaltungsrat empfiehlt die Annahme des Antrags.

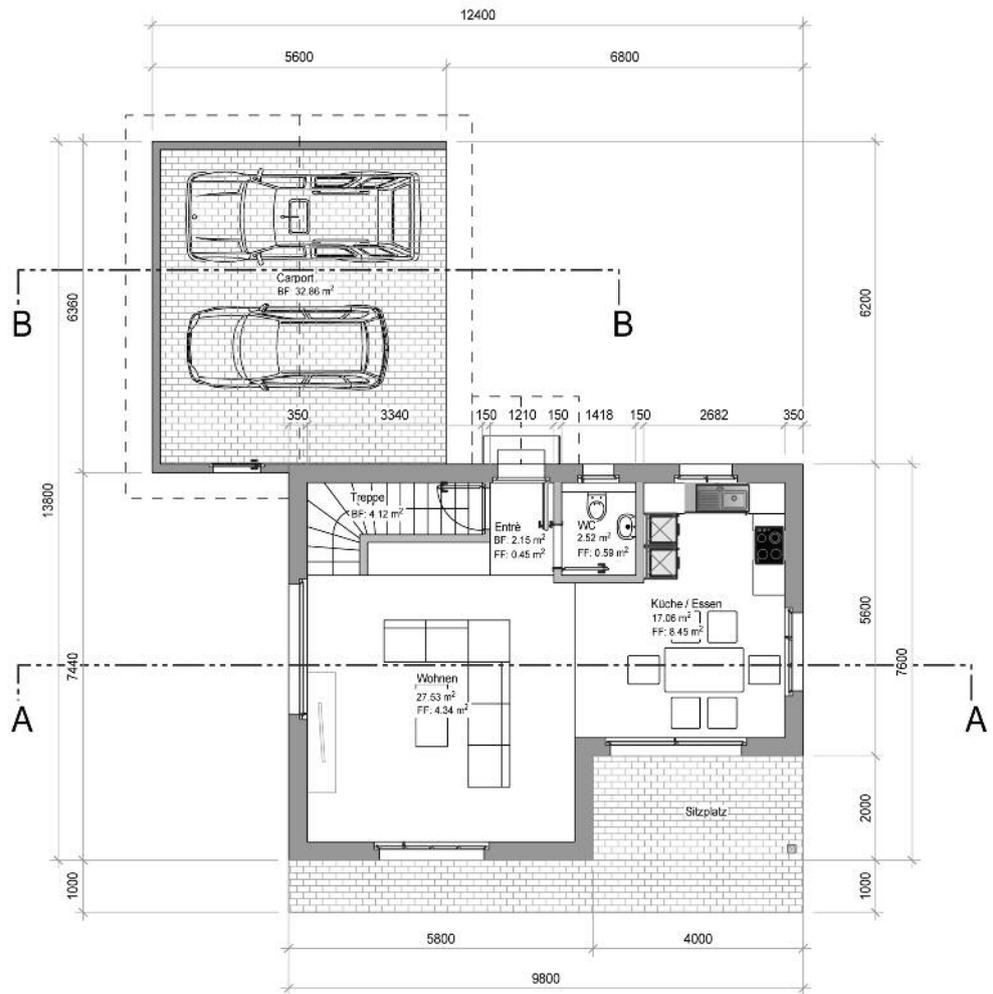


3D-Ansicht Süd-Ost

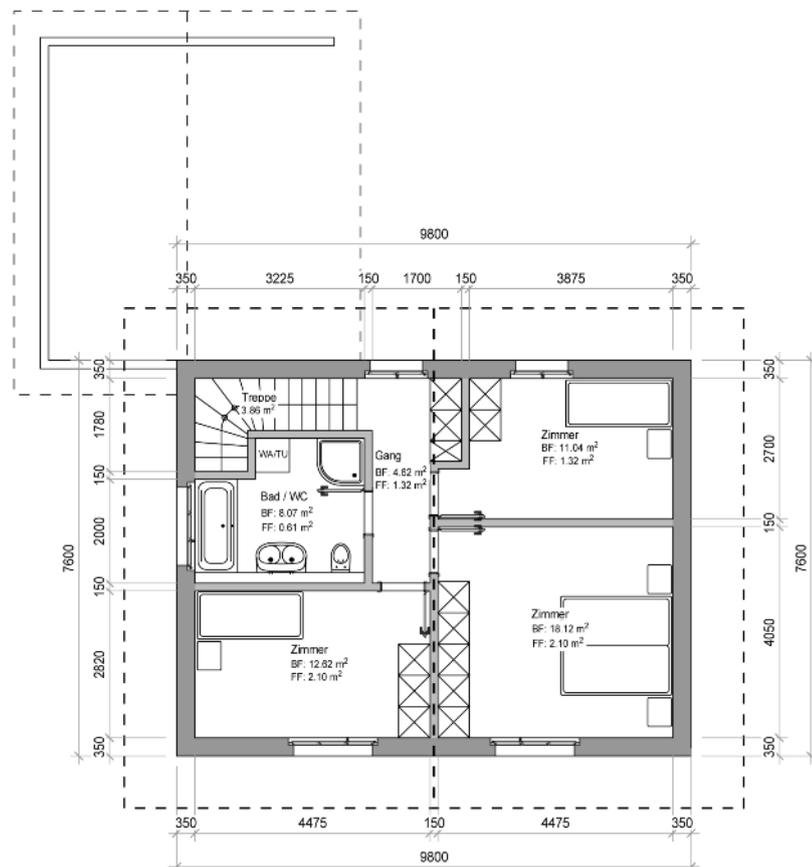


3D-Ansicht Süd-West

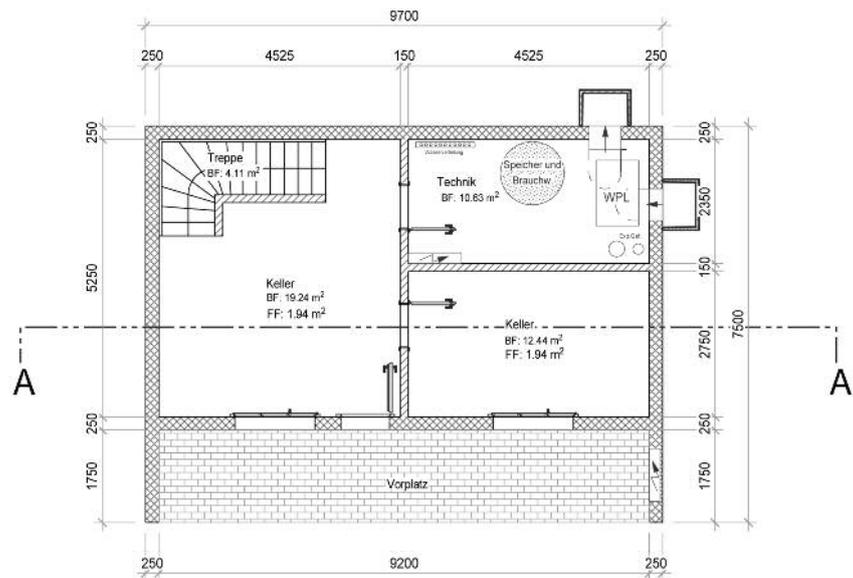
Erdgeschoss



Obergeschoss



Untergeschoss



Cheminéeholz naturbelassen, getrocknet

Preise gültig bis 1. Juli 2016

KLEINMENGEN

Holzbündel



Buche 33 cm, 15 kg **Fr. 15.-**
Buche 25 cm, 15 kg **Fr. 20.-**

Karton



Buche 33 cm, 15 kg **Fr. 15.-**
Buche 25 cm, 15 kg **Fr. 20.-**

Harasse gross



Buche 33 cm, 20 kg **Fr. 25.-**
Buche 25 cm, 20 kg **Fr. 30.-**

Harasse klein



Buche 25 cm, 10 kg **Fr. 15.-**

Anzündholz



Fichte/Tanne
30 cm, 10 kg **Fr. 15.-**

Selbstbedienung mit Kasse im Brennholzhüttli



Alle Kleinmengen Cheminéeholz erhalten Sie rund um die Uhr in Selbstbedienung bei unserem Brennholzhüttli beim Forstwerkhof in Goldau.

GROSSMENGEN

Ster-Pallet



Buche 33 cm, ca. 450 kg **Fr. 160.-**
Buche 25 cm, ca. 450 kg **Fr. 170.-**

Ster-Bund



Buche 100 cm, ca. 450 kg **Fr. 115.-**
ab 5 Ster **Fr. 110.-**

Ster-Sack



Buche 33 cm, ca. 450 kg **Fr. 170.-**
Buche 25 cm, ca. 450 kg **Fr. 180.-**

Brennholz Lieferung (inkl. Ablad mit Roli auf Platz):

bis 10 km (Küssnacht, Sattel, Schwyz, Brunnen)	für 1 Ster	ab 2 Ster
mehr als 10 km	Fr. 50.-/Ster	Fr. 40.-/Ster
	nach Vereinbarung	

Herkunft, Bezeichnungen:

Sämtliches Holz stammt aus den Wäldern der UAK (Arth und Lauerz).
Buche (Fagus sylvatica),
Fichte (Picea abies),
Tanne (Abies alba).



Auskünfte und Bestellungen:

Pius Betschart, Betriebsförster
Telefon 041 855 45 01, 079 643 63 36
forst@uak.ch

Wir empfehlen uns für die Ausführung von Holzereiarbeiten in Ihrem Garten, für die Aufbereitung und den Verkauf von Hackschnitzeln und alle Fragen rund um Wald und Holz.

Einladung

zur ordentlichen Korporationsgemeinde der UAK

Freitag, 24. April 2015

19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Georg, Arth

Beachten: Die Korporationsgemeinde beginnt pünktlich um 19.30 Uhr. Anschliessend an die Versammlung wird ein Nachtessen serviert.

Geschäfte

1. Eröffnung
2. Wahl von 3 Stimmezählern
3. Abnahme der Jahresrechnung 2014
4. Orientierung über den Voranschlag 2015
5. Antrag des Verwaltungsrates um die Gewährung eines Baukredites von Fr. 490'000.– für den Ersatzbau EFH Altbann inkl. dem Anschluss an die öffentliche Kanalisation sowie der Kompetenzerteilung für die Detailplanung und Bauausführung
6. Wahlen
 - a) des Säckelmeisters
 - b) von 3 Mitgliedern des Verwaltungsrates
 - c) von 3 Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission
im Austritt: Karin Kenel

Für den Verwaltungsrat

Franz Kenel, Präsident
Verena Bürgi-Kamer, Sekretärin

Details zur Rechnung sowie Unterlagen und Pläne zu den Anträgen liegen im Sekretariat, Gotthardstrasse 47, Arth, auf und können gegen telefonische Voranmeldung bis 16. April 2015 eingesehen werden. Bestimmungen des Datenschutzes sind vorbehalten.

Büroöffnungszeiten: Montag - Donnerstag, 07.30-11.30 Uhr
Telefon 041 855 26 80 – E-Mail: info@uak.ch – www.uak.ch